

Strasse: H29 Berninastrasse / La Rösa – S. Carlo
Objekt: Kunstbauten, SK Pozzolasco - Pisciadel

Projekt-Nr.: 336.0095
Projektaufgaben-Nr.: 0101.104
Vorvergabe-Nr.: VN 016216

Angebot für Ingenieurarbeiten

Eingabesumme

Ingenieurhonorar (gemäss Beilage 1)	Eingabe	Bereinigt *
Honorarsumme inkl. MwSt.	Fr.	Fr.

* leer lassen

Ingenieurbüro

Ort / Datum

Stempel / Unterschrift

Inhaltsverzeichnis

1	ADMINISTRATIVE ANGABEN ZUR OFFERTE	1
1.1	Bauherr / Auftraggeber	1
1.2	Projektorganisation Tiefbauamt	1
1.3	Verfahrensart	1
1.4	Auskünfte während der Offertphase	1
1.5	Begehung	1
1.6	Eingabe der Offerte	1
1.7	Offertöffnung	1
1.8	Termine	2
1.9	Eignungskriterien	2
1.10	Zuschlagskriterien	2
1.11	Offertunterlagen	3
1.12	Offertbearbeitung	3
1.13	Verbindlichkeit	3
1.14	Sprache	3
1.15	Bietergemeinschaften	3
2	PROJEKTIERUNGSGRUNDLAGEN	4
2.1	Arbeitsgrundlagen	4
2.2	Projektierungs- und Ausführungsstandards	4
3	LEISTUNGSBESCHRIEB	5
3.1	Allgemeines	5
3.2	Projektierungsstufen	5
3.3	Projektierungsablauf	5
4	HONORIERUNG	6
4.1	Allgemeines	6
4.2	Globalhonorar	6
4.3	Honorar nach Zeitaufwand	6
4.4	Baustelleneinsätze	6
4.5	Dokumentationskosten	6
4.6	Rechnungsstellung	7

5	BESONDERE VEREINBARUNGEN	7
5.1	Kommunikation mit Dritten	7
5.2	Spezielle Vorschriften	7
5.3	Wichtige Vorkommnisse	7
5.4	Leistungsreduktion	7
5.5	Haftung und Verjährung	7
6	EINZUREICHENDE UNTERLAGEN	7
6.1	Honorarberechnung	7
6.2	Firmenspezifische Angaben	7
6.3	Angaben zur Organisation und Ausführung der Projektierungsarbeiten	8
6.4	Arbeitsschutzbestimmungen / wirtschaftliche Anforderungen	8
6.5	Projektbezogene Aufgabenanalyse	8

Beilagen

Beilage 1	Honorarberechnung
Beilage 2	Firmenspezifische Angaben
Beilage 3	Angaben zur Organisation und Ausführung der Projektierungsarbeiten
Beilage 4	Selbstdeklaration / Bestätigung des Anbieters
Beilage 5	Aufgabenstellung und -analyse
Beilage 6	Weitere Unterlagen

1 ADMINISTRATIVE ANGABEN ZUR OFFERTE

1.1 Bauherr / Auftraggeber

Tiefbauamt Graubünden
Grabenstrasse 30
7001 Chur

1.2 Projektorganisation Tiefbauamt

Abt. Kunstbauten

Projektleiter: Corado Moser

Tel: +41 81 257 38 21
Mail: corado.moser@tba.gr.ch

Stv. Projektleiter: Riet Müller

Tel: +41 81 257 37 73
Mail: riet.mueller@tba.gr.ch

1.3 Verfahrensart

Offenes Verfahren

1.4 Auskünfte während der Offertphase

Allfällige Fragen sind bis spätestens Freitag, 30. Oktober 2020 auf simap.ch/Forum zu stellen.
Die beantworteten Fragen werden ebenfalls auf simap.ch innert Wochenfrist beantwortet.

1.5 Begehung

Es findet keine Begehung statt.

1.6 Eingabe der Offerte

Die Offerten sind verschlossen an folgende Adresse einzureichen:

Tiefbauamt Graubünden
Grabenstrasse 30
7001 Chur

Die Offerten sind mit der Post aufzugeben. Angebote ohne Poststempel einer schweizerischen Poststelle sowie Eingaben ohne richtige Aufschrift auf dem Couvert sind gemäss der kantonalen Submissionsverordnung ungültig.

Stichwort: 'Ingenieurarbeiten Kunstbauten, SK Pozzolascio - Pisciadel'

Spätester Eingabetermin ist der Donnerstag, 19. November 2020 (Poststempel).

1.7 Offertöffnung

Die Offertöffnung findet statt am: Dienstag, 24. November 2020 / 09:00 Uhr
Tiefbauamt Graubünden, Grabenstrasse 30, 7001 Chur
Sitzungszimmer Nr. 8 im Parterre.

1.8 Termine

Die massgebenden Termine für die Projektbearbeitung sind wie folgt festgelegt:

- Mitteilung Vergabeentscheid Januar 2021
- Projektierungsbeginn (nach Vereinbarung) Februar 2021
- Detaillierte Termine siehe Beilage 6.15, Projektierungsprogramm (Richtprogramm)

Aus finanziellen, technischen und administrativen Gründen können Verzögerungen und Änderungen in der Projektbearbeitung auftreten. Dies berechtigt den Auftragnehmer nicht zu finanziellen Nachforderungen.

1.9 Eignungskriterien

Für die Projektierung der Kunstbauten wird folgende minimale Erfahrung im entsprechenden Fachbereich vorausgesetzt.

- Die anbietende Firma hat mindestens zwei ähnlich anspruchsvolle monolithische Brücken oder Lehnbrücken für eine Bausumme von je sFr. 1'500'000.- projektiert, welche während der letzten 10 Jahren gebaut wurden.
- Die anbietende Firma hat ähnlich anspruchsvolle Stützmauern mit Tiefenfundationen projektiert, welche während der letzten 10 Jahren gebaut wurden.
- Der für die Projektierung vorgesehene Projektleiter hat folgende Kunstbauten projektiert, welche in den letzten 10 Jahren gebaut wurden:
 - Mindestens zwei monolithische Brückenkonstruktionen oder Lehnbrücken.
 - Mindestens zwei Stützmauern mit Tiefenfundationen. (Spezialfundationen)

Die Referenzobjekte des vorgesehenen Projektleiters sind in Beilage 3 einzeln aufzuführen. Anbieter, welche obenstehende Anforderungen nicht erfüllen, werden von der Beurteilung ausgeschlossen. Bei Bietergemeinschaften sind diese Bedingung durch die federführende Firma zu erfüllen.

1.10 Zuschlagskriterien

Die Angebote werden aufgrund der folgenden Kriterien und Gewichtung beurteilt:

- Projektbezogene Aufgabenanalyse (35%)
 - Erkennung der technisch kritischen Belange
 - Stellungnahme zu den Entwürfen mit Verbesserungs- resp. Optimierungsvorschlägen.

Beurteilung:	ausgezeichnet	gut	genügend	ungenügend
Bewertung:	3	2	1	0

- Qualität (35%)
 - Erfahrung und Referenzen in vergleichbaren Projekten
 - Projektorganisation
 - Qualität der abgegebenen Unterlagen

Beurteilung:	ausgezeichnet	gut	genügend	ungenügend
Bewertung:	3	2	1	0

- Preis (30%)

Das tiefste bereinigte Angebot erhält die maximale Punktzahl (3). Angebote, deren Preis 50% oder mehr über dem tiefsten Angebot liegen, erhalten 0 Punkte. Dazwischen erfolgt die Bewertung linear (auf zwei Stellen nach dem Komma gerundet).

Die Gesamtbeurteilung ergibt sich als Summe der Produkte aus Beurteilung und Gewichtung. Für die Bewertung der projektbezogenen Aufgabenanalyse und der Qualität ist die Vergabe von halben Punkten möglich.

1.11 Offertunterlagen

Für die Offertstellung wird das vorliegende Dokument "Angebot für Ingenieurarbeiten" (inklusive Beilagen 1 - 6) abgegeben.

Zusätzlich werden den Offertstellern folgende Unterlagen abgegeben:

- Geologisch-Geotechnischer Bericht (Bericht Nr. 6017-2) vom 22. Juli 2019, BTG AG, Sargans
- Auflageprojekt Mai 2020
Situation 1:500__Teil 1, Plannummer 29.5046.002
Situation 1:500__Teil 2, Plannummer 29.5046.003
Situation 1:500__Teil 3, Plannummer 29.5046.004
Typische Querprofile 1:100, Plannummer 29.5046.009
Rohquerprofile 1:100
- Visualisierung Kunstbautenkonzept TBA-GR/KB, Stand 14.08.2020

1.12 Offertbearbeitung

Der Projektverfasser hat das vollständige Angebot **in blauer Farbe** ausgefüllt, ohne eigene Abänderungen, Ergänzungen oder Streichungen und mit allen verlangten Unterlagen einzureichen.

Unvollständig ausgefüllte Angebote werden von der Submission ausgeschlossen. Teilangebote sind nicht zulässig.

Die Aufwendungen für die Ausarbeitung der Honorarofferte gehen zu Lasten des Offerenten. Eventuelle Vorbehalte zum Angebot oder Abänderungsvorschläge sind separat abzugeben. Das Angebot bildet für einen allfälligen Ingenieurvertrag einen integrierenden Bestandteil.

1.13 Verbindlichkeit

Die Dauer der Verbindlichkeit der Angebote beträgt 6 Monate.

1.14 Sprache

Das Angebot ist in deutscher Sprache einzureichen. Bei Auftragserhalt ist das Vor- und Bauprojekt in deutscher Sprache einzureichen. Die Unterlagen der nachfolgenden Projektstufen sind, falls vom Bauherren gewünscht, auch in italienischer Sprache einzureichen. (Pläne, Listen und Berichte). Diese Arbeit wird im Zeittaufwand vergütet.

1.15 Bietergemeinschaften

Bietergemeinschaften sind zugelassen. Die technische- und administrative Federführung muss durch die gleiche Firma wahrgenommen werden.

2 PROJEKTIERUNGSGRUNDLAGEN

2.1 Arbeitsgrundlagen

Dem Auftragnehmer werden folgende Arbeitsgrundlagen abgegeben:

- Strassenprojekt
- Randbedingungen für die Projektierung (z.B. Bau- und Verkehrsphasen, Installationsflächen usw.)
- Angaben über Geologie bzw. Baugrund
- Digitales Geländemodell
- vorhandene Projektstudien
- Evtl. weitere projektrelevante Unterlagen

2.2 Projektierungs- und Ausführungsstandards

Die aktuelle Version der Projektierungs- und Ausführungsstandards ist im Internet unter www.tiefbauamt.gr.ch →Dokumentation →Projektierung und Ausführung zugänglich. Bezüglich des vorliegenden Projekts wird im speziellen auf folgende Dokumente hingewiesen:

- Aktuelle Projektierungsgrundlagen Kunstbauten des Tiefbauamtes Graubünden
- Grundsätze und Gestaltung von Stützmauern
- Stützmauerkonzept
- Vorlagen

3 LEISTUNGSBESCHRIEB

3.1 Allgemeines

Die technische Aufgabe, unter Berücksichtigung der aus heutiger Sicht wichtigsten Randbedingungen, ist in Beilage 5 formuliert.

Die in den einzelnen Projektphasen zu erbringenden Leistungen sind in der Honorarordnung SIA 103 umschrieben und in den Projektierungsgrundlagen von Kunstbauten ergänzt bzw. präzisiert.

Administrative Aufwendungen und das Erstellen von Protokollen und Aktennotizen sowie sämtliche Besprechungen und Begehungen, welche während der Projektbearbeitung bis zur Fertigstellung von Bauprojekt und Ausschreibung erforderlich sind, inkl. der dazu benötigten Reisezeiten und Spesen, sind in die entsprechenden Globalen einzurechnen.

3.2 Projektierungsstufen

Damit der Aufwand für die Ingenieurarbeiten auf einer möglichst zuverlässigen Basis ermittelt werden kann, erfolgen die Ausschreibung, die Vergabe und die Ausführung der Projektierungsarbeiten stufenweise. Dabei werden die einzelnen Stufen als in sich geschlossene Aufträge behandelt. Die Dokumente der bereits ausgeführten Stufen bilden Grundlagen für die weiteren Arbeiten (sowohl für die Offertstellung als auch für die Projektierung).

In der Regel werden für die Bearbeitung die folgenden, in der Honorarordnung SIA 103 bzw. in den Weisungen für die Projektierung von Kunstbauten beschriebenen, Projektphasen zu Projektierungsstufen zusammengefasst:

- | | |
|-----------|--|
| Vorstufe | - (ev.) Überprüfung, Konzepte oder Studien |
| 1. Stufe: | - Vorprojekt resp. Massnahmenkonzept |
| 2. Stufe: | - Bauprojekt resp. Massnahmenprojekt
- Massenauszug und Ausschreibung
- Prüfung und Vergleich der Offerten |
| 3. Stufe: | - Ausführungsprojekt
- Kontrolle der Lehrgerüststatik
- (ev.) Technische Bauleitung
- Pläne des ausgeführten Werkes |

Die Offertanfrage kann auch für mehrere Stufen gleichzeitig erfolgen.

Die im Rahmen der einzelnen Projektierungsstufen ausgearbeiteten Unterlagen gehen ins Eigentum des Bauherrn über. Der Projektverfasser hat keinen Anspruch auf einen Auftrag für darauf folgende Projektierungsstufen. Falls der Projektverfasser für das Urheberrecht eine Entschädigung fordert, ist diese als Vorbehalt zum Angebot separat abzugeben.

3.3 Projektierungsablauf

Die Bearbeitung einer allfälligen Vorstufe sowie der 1. und 2. Projektierungsstufe erfolgt in der Regel in enger Zusammenarbeit mit der Projektleitung des Tiefbauamtes.

Zu Beginn jeder Phase ist die Richtigkeit der Grundlagen bzw. der getroffenen Vereinbarungen zu überprüfen, insbesondere:

- Ziel der Bearbeitungsphase
- Grundlagen für die Bearbeitung
- Kosten für die zu erbringenden Leistungen

Allfällige Anpassungen und Änderungen sind zwischen der Projektleitung und dem Projektverfasser zu vereinbaren und in einer Aktennotiz (vgl. Weisungen für die Projektierung von Kunstbauten) festzuhalten.

4 HONORIERUNG

4.1 Allgemeines

Die Ingenieurarbeiten sind grundsätzlich global anzubieten. Nur zum Zeitpunkt der Offertstellung nicht abschätzbare Aufwendungen, z.B. Überwachung von Probenahmen oder Zustandsaufnahmen während der Bauausführung, für die der Projektverfasser durch die Projektleitung oder die Bauleitung aufgeboden wird, werden im Zeittarif vergütet.

Unter Kap. 4 wird die Honorierung für sämtliche Projektphasen geregelt. Der Anbieter hat die in Beilage 1 aufgeführten Leistungen zu offerieren.

4.2 Globalhonorar

Die Berechnung des Globalhonorars erfolgt durch die Aufwandschätzung des Offerenten. Das totale Globalhonorar aller Objekte wird gegliedert nach den einzelnen Projektstufen, in der dafür vorgesehenen Tabelle der Beilage 1 aufgeführt.

Die Berechnung des Globalhonorars der einzelnen Objekte ist mittels einer separaten Beilage mit Berücksichtigung des Zeitaufwandes und des Stundenansatzes projektphasenspezifisch aufzuzeigen.

Die vom Tiefbauamt abgeschätzten aufwandbestimmenden Baukosten mit Angabe des Anteils Tragkonstruktion dienen als Richtwert und haben keine weitere Bedeutung für die Honorierung.

Die Projektbearbeitung erfolgt stufenweise gemäss Kap. 3.2. Die Teilleistungen der Stufen werden zu den dafür global offerierten Teilbeträgen vergütet.

4.3 Honorar nach Zeitaufwand

Aufwendungen, in Folge von Projektänderungen oder unvorhersehbaren Umständen, die nicht in der Globale berücksichtigt wurden, können im Zeitaufwand vergütet werden.

Für diese Arbeiten, muss vor Inangriffnahme der Aufwand abgeschätzt und mittels eines Kostendachs offeriert werden. Dieses Kostendach darf ohne Genehmigung durch die Projektleitung des Tiefbauamtes nicht überschritten werden.

Für die Offertstellung wird ein vom Tiefbauamt geschätzter Aufwand, verteilt auf die verschiedenen Stundenansatzkategorien, angesetzt. Der Bewerber hat die Namen der vorgesehenen Mitarbeiter und deren Stundenansatz in die Tabelle der Beilage 1 einzutragen. Die mit dem Tiefbauamt vereinbarten Ansätze gemäss Personalliste dürfen dabei nicht überschritten werden.

4.4 Baustelleneinsätze

Die Spesen und die Reisezeit für Baustelleneinsätze während der Bauausführung, für die der Projektverfasser durch die Projektleitung oder die Bauleitung aufgeboden wird, bzw. die im Rahmen der Technischen Bauleitung erforderlich sind, werden pro berechtigten Einsatz vergütet (Reisezeit, Verkehrsmittel, auswärtige Verpflegung und Unterkunft). Für die Offertstellung wird eine vom Tiefbauamt abgeschätzte Anzahl Einsätze ausgesetzt.

4.5 Dokumentationskosten

Für Grossformatkopien, Planplots sowie A4-/ A3-Farb- und Schwarzweiss-Kopien gelten die Ansätze der aktuellen Repro-Preisliste. (siehe, www.tiefbauamt.gr.ch, unter Honorierung). Es gelten jeweils die Ansätze des Jahres der Leistungserbringung. Für die Offertstellung werden die Dokumentationskosten vom Tiefbauamt abgeschätzt. Vergütet werden nur Kopien, welche gemäss Offerte zu liefern sind, bzw. durch den Projektleiter bestellt werden, sowie eine Archivkopie für den Auftragnehmer. Bürointerne Arbeitskopien des Auftragnehmers gehen zu dessen Lasten und dürfen nicht verrechnet werden.

4.6 Rechnungsstellung

Die beauftragte Firma hat Anspruch auf Akontozahlungen von 90 % der erbrachten Leistungen. (Garantierückbehalt bei Globalen). Für die Vergütung des Globalhonorars, des Honorars nach Zeitaufwand (unter Beilage der entsprechenden Zeitrapporte) und der Nebenkosten sind verschiedene und detaillierte Rechnungen zu stellen.

Die Zahlungsfrist beträgt 30 Tage ab ordnungsgemäsem Rechnungseingang.

Stichtag für die Bestimmung der Teuerung ist das Eingabedatum der Offerte. Eine nach diesem Zeitpunkt eingetretene Teuerung wird für alle Formen der Honorierung nach der Vertragsnorm SIA 126 (Preisänderungen infolge Teuerung bei Planerleistung) abgegolten.

5 BESONDERE VEREINBARUNGEN

5.1 Kommunikation mit Dritten

Ohne ausdrückliches Einverständnis des Tiefbauamtes darf der Projektverfasser nicht mit politischen Behörden, staatlichen Kommissionen oder Dritten verhandeln. Eine Orientierung der Medien ist untersagt.

5.2 Spezielle Vorschriften

Der verantwortliche Projektleiter und seine Mitarbeiter berücksichtigen die relevanten Vorschriften von Werkleitungen, Bahnen und Kraftwerksanlagen.

5.3 Wichtige Vorkommnisse

Der Ingenieur ist verpflichtet, die Projektleitung des Tiefbauamtes über ausserordentliche Vorkommnisse (im Zusammenhang mit der Erfüllung des Vertrages) sofort mündlich und schriftlich zu orientieren und auch allfällige Fehler in der Bauausführung mitzuteilen.

5.4 Leistungsreduktion

Der Bauherr behält sich das Recht vor, einzelne Teilleistungen gänzlich zu streichen oder nur teilweise vom Auftragnehmer ausführen zu lassen. Die dazugehörige Honorarsumme entfällt ganz oder wird entsprechend reduziert.

Wann die einzelnen Bauabschnitte definitiv projektiert, respektive gebaut werden, wird bis Ende des Projektierungsvorjahres durch die Bauherrschaft bestimmt.

5.5 Haftung und Verjährung

Die Haftung des Beauftragten und die Verjährung richten sich nach den einschlägigen Bestimmungen des Obligationenrechts.

Die Mängel des Werkes kann der Auftraggeber während der ersten zwei Jahre nach der Abnahme des Werkes jederzeit rügen.

6 EINZUREICHENDE UNTERLAGEN

Das vollständig ausgefüllte Offertformular ist zusammen mit folgenden Beilagen einzureichen. Abänderungen sind nicht zulässig.

6.1 Honorarberechnung

Für die in Beilage 1 aufgeführten Leistungen ist die Honorarberechnung vollständig auszufüllen.

Auf der Titelseite des Angebots ist die Honorarsumme einzutragen.

6.2 Firmenspezifische Angaben

Beilage 2 ist vollständig auszufüllen.

Objektbezogene Firmenreferenzen können als Auszug aus der Firmendokumentation abgegeben werden.

6.3 Angaben zur Organisation und Ausführung der Projektierungsarbeiten

Beilage 3 ist vollständig auszufüllen.

Das Terminprogramm ist separat abzugeben.

6.4 Arbeitsschutzbestimmungen / wirtschaftliche Anforderungen

Das Blatt "Selbstdeklaration / Bestätigungen des Anbieters" (Beilage 4) ist auszufüllen, zu unterschreiben und abzugeben.

6.5 Projektbezogene Aufgabenanalyse

In der Beilage 5 ist der Platz für die projektbezogene Aufgabenanalyse innerhalb der zur Verfügung stehenden Textbox mit nachfolgender Formatierung gegeben:

- Schriftart: Arial
- Schriftgrad: 11 Punkte
- Zeilenabstand: einfach

Beilagen

Beilage 1	Honorarberechnung
Beilage 2	Firmenspezifische Angaben
Beilage 3	Angaben zur Organisation und Ausführung der Projektierungsarbeiten
Beilage 4	Selbstdeklaration / Bestätigung des Anbieters
Beilage 5	Aufgabenstellung und -analyse
Beilage 6	Weitere Unterlagen

**Tiefbauamt Graubünden
Abteilung Kunstbauten**

Strasse: H29 Berninastrasse
Objekt: Kunstbauten, SK Pozzolascio - Pisciadel

Angebot für Ingenieurarbeiten

**BEILAGE 1
HONORARBERECHNUNG**

Zusammenstellung:

Globalhonorar	.....	Fr.	
Honorar im Zeittarif	.....	Fr.	
	.....	Fr.	
Abzüglich Rabatt	.... %	.....	Fr. Fr.
Spesen für Baustelleneinsätze		.....	Fr.
Dokumentationskosten		35'000.00	Fr.
Honorar exkl. Mehrwertsteuer		.....	Fr.
Mehrwertsteuer 7.7 %		.....	Fr.
Honorarsumme inkl. MwSt. (Übertrag auf das Titelblatt)		.....	Fr.

Globalhonorar

Aufwandbestimmende Baukosten:

Fr. 12 - 16 Mio

Teilbaukosten der Tragkonstruktion

Fr. 8 - 12 Mio

Die oben aufgeführten Kostenangaben dienen als Richtwerte und haben keine weitere Bedeutung für die Honorierung.

Hinweise:

- In untenstehender Tabelle ist das totale Globalhonorar aller Objekte gegliedert nach den vorgegebenen Projektstufen anzugeben.
- Die Berechnung des Globalhonorars der einzelnen Objekte ist mittels einer separaten Beilage mit Berücksichtigung des Zeitaufwandes und des Stundenansatzes projektphasenspezifisch aufzuzeigen.

Teilleistungen	Honorar [Fr.]
Vorprojekt - Entwurf und Variantenstudium der Konstruktionen als Diskussionsgrundlage in Planform. Ein komplettes Vorprojektdossier inkl. Berichte etc. wird nicht verlangt.
Bauprojekt - Erstellung gemäss den Projektierungsgrundlagen TBA GR
Submissionsprojekt: Massenauszug - Erstellung gemäss den Projektierungsgrundlagen TBA GR
Submissionsprojekt: Ausschreibung - Erstellung der Ausschreibungsunterlagen exklusiv der NPK Kapitel 102,103, 223 und 281. Eine allfällige Erarbeitung dieser exklusiven Kapitel wird im Zeitaufwand vergütet. ACHTUNG: Es werden mehrere Submissionen verlangt.
Submissionsprojekt: Technische Beurteilung und Vergleich der Offerten
Ausführungsprojekt - Der Leistungsanteil für die Bearbeitung von Tragkonstruktionen ist in die Globale des Bau- resp. Ausführungsprojektes miteinzurechnen.
Technische Bauleitung - Der Umfang der technischen Bauleitung ist in den Projektierungsgrundlagen 2018 Kapitel 2030 Ziff. 11 beschrieben.
Bauwerksakten - Erstellung gemäss den Projektierungsgrundlagen TBA GR

Globalhonorar total

Fr.

Teilleistungen	Honorar [Fr.]
Option örtliche Bauleitung als separater Auftrag

Honorar nach Zeitaufwand

Maximale Stundenansätze für 2020:

A	B	C	D	E	F	G	Lehrlinge
235.-	184.-	159.-	135.-	113.-	103.-	98.-	50.-

Personaleinsatz für geschätzten Zeitaufwand:

(Ergänzende Arbeiten, zusätzliche Abklärungen, Überwachung, Baukontrollen etc.)

Name	Vorname	Kategorie	Ansatz	Stunden	Kosten	
		A				Fr.
		B		40		Fr.
		C		60		Fr.
		D		40		Fr.
		E		60		Fr.
		F		40		Fr.
		G				Fr.
						Fr.
						Fr.
						Fr.

Honorar nach geschätztem Zeitaufwand

..... Fr.

Spesen für Baustelleneinsätze

Spesen für Baustelleneinsätze (Reisezeit, Verkehrsmittel, auswärtige Verpflegung und Unterkunft)	60	Einsätze à Fr.	Fr.
--	----	-------------------	-------	-------	------------

**Tiefbauamt Graubünden
Abteilung Kunstbauten**

Strasse: H29 Berninastrasse
Objekt: Kunstbauten, SK Pozzolascio - Pisciadel

Angebot für Ingenieurarbeiten

**BEILAGE 2
FIRMENSPEZIFISCHE ANGABEN**

Name des Anbieters

Name des Anbieters:

Adresse:

Telefon: Mail:

Fax:

Den Angebotsunterlagen ist ein Organigramm mit der Firmenstruktur beizulegen.

Administrative Angaben

Rechtsform:

Hauptsitz:

Niederlassungen:

Besitzverhältnis (Konzernzugehörigkeit):

Angaben über die Berufshaftpflichtversicherung

Versicherungsgesellschaft:

Police Nummer:

Deckungssumme:

Die Mindestdeckungssumme für Personen- und Sachschäden beträgt Fr. 2 Mio.

Qualitätsmanagement

Die Firma ist zertifiziert gemäss ISO 9001:

☐ ja, Datum: _____

QM gemäss ISO 9001 ist im Aufbau, Prinzipien werden befolgt:

☐ ja, ☐ nein

Finanzielle Angaben

Bankverbindung, Ort:

IBAN-Nummer:

Mehrwertsteuer-Nr.: CHE-

**Tiefbauamt Graubünden
Abteilung Kunstbauten**

Strasse: H29 Berninastrasse
Objekt: Kunstbauten, SK Pozzolascio - Pisciadel

Angebot für Ingenieurarbeiten

**BEILAGE 3
ANGABEN ZUR
ORGANISATION UND AUSFÜHRUNG DER PROJEKTIERUNGSARBEITEN**

Vorgesehener Personaleinsatz

Projektleiter:
Projektleiter Stellvertreter:
Q-Verantwortlicher:
Sachbearbeiter:
Sachbearbeiter Geotechnik
(kann auch durch den Projektleiter od.
Sachbearbeiter wahrgenommen werden)
Zeichner:
Technischer Bauleiter:

Die technische Bauleitung muss durch den Projektleiter oder den Sachbearbeiter, mit Eintrag ins Baujournal erfolgen.

Weitere Personalangaben gemäss beiliegenden Tabellen.

Terminprogramm für die Projektbearbeitung bis Baubeginn

Darstellung als Balkendiagramm mit

- zeitlichem Einsatz des Personals
- Gliederung in Teilleistungen
- Berücksichtigung der Eckdaten des Rahmenprogramms
- Vorschlägen für Besprechungen mit dem Tiefbauamt

Projektreferenzen der anbietenden Firma gemäss Eignungskriterien (1.9)

Objekt 1 (Monolithische Brücke oder
Lehnenbrücke):
Bausumme:
Objekt 2 (Monolithische Brücke oder
Lehnenbrücke):
Bausumme:
Objekt 3 (Stützmauer mit
Tiefenfundation):

Vorgesehener Personaleinsatz: PROJEKTLEITER	
Name:	
Vorname:	
Jahrgang:	
Sprachkenntnisse:	
Ausbildung:	
Mitgliedschaft in Berufs- und Fachvereinigungen:	
im Beruf tätig seit:	
Stammfirma:	
Funktion:	
seit:	
Einsatz in den letzten 2 Jahren:	
Persönliche Referenzobjekte:	
Objekt 1: Monolithische Brücke oder Lehenbrücke	
Name:	
Bauherrschaft:	
Baujahr / Instandsetzung:	
ca. Bausumme:	
Einsatz / Funktion als:	
Objekt 2: Monolithische Brücke oder Lehenbrücke	
Name:	
Bauherrschaft:	
Baujahr / Instandsetzung:	
ca. Bausumme:	
Einsatz / Funktion als:	
Objekt 3: Stützmauer mit Tiefenfundation (Spezialfundation)	
Name:	
Bauherrschaft:	
Baujahr / Instandsetzung:	
ca. Bausumme:	
Einsatz / Funktion als:	

Objekt 4: Stützmauer mit Tiefenfundation (Spezialfundation)	
Name:	
Bauherrschaft:	
Baujahr / Instandsetzung:	
ca. Bausumme:	
Einsatz / Funktion als:	

Vorgesehener Personaleinsatz: HAUPTSACHBEARBEITER	
Name:	
Vorname:	
Jahrgang:	
Sprachkenntnisse:	
Ausbildung:	
Mitgliedschaft in Berufs- und Fachvereinigungen:	
im Beruf tätig seit:	
Stammfirma:	
Funktion:	
seit:	
Einsatz in den letzten 2 Jahren:	
Persönliche Referenzobjekte:	
Objekt 1	
Name:	
Bauherrschaft:	
Baujahr / Instandsetzung:	
ca. Bausumme:	
Einsatz / Funktion als:	
Objekt 2	
Name:	
Bauherrschaft:	
Baujahr / Instandsetzung:	
ca. Bausumme:	
Einsatz / Funktion als:	
Objekt 3	
Name:	
Bauherrschaft:	
Baujahr / Instandsetzung:	
ca. Bausumme:	
Einsatz / Funktion als:	

Vorgesehener Personaleinsatz: SACHBEARBEITER GEOTECHNIK	
Name: Vorname: Jahrgang: Sprachkenntnisse: Ausbildung: Mitgliedschaft in Berufs- und Fachvereinigungen: im Beruf tätig seit:	
Stammfirma: Funktion: seit:	
Einsatz in den letzten 2 Jahren:	
Persönliche Referenzobjekte:	
Objekt 1	
Name: Bauherrschaft: Baujahr / Instandsetzung: ca. Bausumme: Einsatz / Funktion als:	
Objekt 2	
Name: Bauherrschaft: Baujahr / Instandsetzung: ca. Bausumme: Einsatz / Funktion als:	
Objekt 3	
Name: Bauherrschaft: Baujahr / Instandsetzung: ca. Bausumme: Einsatz / Funktion als:	

BEILAGE 4

SELBSTDEKLARATION / BESTÄTIGUNG DES ANBIETERS

Einhaltung der Arbeitsschutzbestimmungen und Arbeitsbedingungen

Antwort:
Ja / Nein

1. Verpflichtet sich der Anbieter, die geltenden Arbeitsschutzbestimmungen sowie die Lohn- und Arbeitsbedingungen der Gesamtarbeitsverträge, der Normalarbeitsverträge und bei deren Fehlen die orts- und berufsüblichen Vorschriften einzuhalten?
2. Verpflichtet sich der Anbieter, die acht von der Schweiz ratifizierten Kernübereinkommen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) zum Schutz fundamentaler Arbeitsnormen¹ einzuhalten?
¹ Verbot der Zwangsarbeit, Verbot der Diskriminierung, Gebot der Gleichheit des Entgelts, Schutz der Vereinigungsfreiheit, des Vereinigungsrechts und der Kollektivverhandlungen, Gebot des Mindestalters in der Beschäftigung, Verbot der Kinderarbeit.
3. Erklärt sich der Anbieter bereit, auch seine Subunternehmer auf die Einhaltung der Arbeitsschutzbestimmungen und Arbeitsbedingungen gemäss Frage 1 und der ILO-Kernübereinkommen gemäss Frage 2 zu verpflichten?

Steuern und Sozialabgaben

4. Hat der Anbieter die zur Zahlung fälligen kantonalen und kommunalen Steuern bezahlt?
5. Hat der Anbieter die zur Zahlung fälligen direkten Bundessteuern sowie die zur Zahlung fällige Mehrwertsteuer bezahlt?
6. Hat der Anbieter die zur Zahlung fälligen Sozialversicherungsbeiträge (AHV, IV, EO, FAK, ALV, BVG und UVG) einschliesslich der vom Lohn abgezogenen Arbeitnehmeranteile bezahlt? Verpflichtet er sich, die zur Zahlung fälligen Sozialversicherungsbeiträge fristgerecht zu entrichten?

Konkurs- oder Nachlassverfahren / Pfändung

7. Befindet sich der Anbieter in einem Konkurs- oder Nachlassverfahren bzw. ist bei ihm in den vergangenen zwölf Monaten eine Pfändung vollzogen worden?

Integritätserklärung

8. Versichert der Anbieter, dass er keine Absprachen oder andere wettbewerbsbeeinträchtigende Massnahmen getroffen zu haben?

Gerichtsstand

9. Der Anbieter anerkennt Chur als Gerichtsstand.

Mit der Unterschrift bestätigt der Anbieter die Richtigkeit der gemachten Angaben und erklärt sich zudem bereit, sie auf Verlangen hin zu belegen. Gleichzeitig werden die Sozialversicherungseinrichtungen, die Steuerbehörden und andere zuständige Einrichtungen ausdrücklich ermächtigt, der Beschaffungsstelle – auch entgegen allfällig anderslautenden Gesetzesbestimmungen – Auskünfte im Zusammenhang mit den oben beantworteten Fragen zu erteilen. Auf Verlangen reicht der Anbieter die Adressen der zuständigen Einrichtungen und Behörden nach.

Mit der Unterzeichnung dieser Bestätigungen übernimmt der Anbieter die Verantwortung dafür, dass sämtliche Bedingungen und Auflagen auch von seinen Subunternehmern eingehalten werden.

Der Anbieter nimmt zur Kenntnis, dass der Auftraggeber bei Falschangaben, Missachtung der obigen Grundsätze und/oder Verstoss gegen die Integritätserklärung

- a) den Zuschlag jederzeit widerrufen und den Vertrag aus wichtigen Gründen vorzeitig auflösen und/oder
- b) die Bezahlung einer Konventionalstrafe in der Höhe von 10% der bereinigten Angebotssumme, mindestens aber Fr. 3'000.-- und höchstens Fr. 1'000'000.-- pro Verstoss verlangen und/oder
- c) den fehlbaren Anbieter für eine verhältnismässige Dauer von künftigen Beschaffungen ausschliessen kann.

Ort und Datum:

Anbieter / Bietergemeinschaft*:
(Stempel und Unterschrift)

.....

.....

* im Falle einer Bietergemeinschaft haben **alle** Beteiligten diese Erklärung unterschriftlich zu bestätigen!

**Tiefbauamt Graubünden
Abteilung Kunstbauten**

Strasse: H29 Berninastrasse
Objekt: Kunstbauten, SK Pozzolascio - Pisciadel

Angebot für Ingenieurarbeiten

**BEILAGE 5
AUFGABENSTELLUNG UND -ANALYSE**

Ausgangslage

Die Berninastrasse ist Teil des kantonalen Hauptstrassennetzes. Durch eine 1.545 km lange Strassenkorrektur zwischen dem Ristorante Pozzolascio und Pisciadel soll die Betriebssicherheit wesentlich erhöht werden. Gleichzeitig kann der Strassenquerschnitt den heutigen Anforderungen angepasst werden.

Der Projektperimeter befindet sich in einer sensiblen Gebirgslandschaft. Dementsprechend ist angepasste und auf die bestehende Bausubstanz fokussierte Projektierung zwingend.

Im Rahmen der Korrektur wird die Strasse hauptsächlich talseits mit Stützbauwerken und Lehenbrücken verbreitert. In gewissen Bereichen erfolgen Eingriffe auch bergseits.

Der Baubeginn ist auf das Jahr 2022 geplant und endet voraussichtlich 2025. Detaillierte Angaben sind dem Projektierungsprogramm zu entnehmen. (Siehe Beilage 6.15)

Aufgrund der Geländeneigung und der Bodenbeschaffenheit (siehe geologischer Bericht 6017-2 BGT vom 22.Juli 2019) muss mit statischem Grundbruch und der Gefährdung der Gesamtstabilität gerechnet werden. Dementsprechend sind die Foundationstiefen/Prinzipien individuell bei den jeweiligen Kunstbauten festzulegen.

Der Projektperimeter befindet sich teilweise in Rutschgebieten. Hangwasser muss kontrolliert abgeführt werden.

Die Stützmauern sind als Gewichtsmauern vorgesehen. Die Materialisierung ist im Detail noch nicht definiert (Beton- oder Natursteinmauer). Auf den Mauerquerschnitt und das Fundationsprinzip hat dies jedoch keinen Einfluss. Die im Endzustand sichtbare Höhe der talseitigen Mauern soll, inklusive Kordon, 5 m nicht überschreiten.

Die Lehenbrücken werden als integrale Betontragwerke projektiert.

Innerhalb der Strassenkorrektur sind durch den Anbieter folgende Objekte zu projektieren. Die restlichen Stützbauwerke werden durch den Projektverfasser Strasse geplant. Die unten angegebenen Objektlängen sind durch die Abteilung Kunstbauten bestimmte Richtwerte und stimmen mit den Längenangaben des Auflageprojekts nur bedingt überein. Für das Angebot gelten die unten aufgeführten Werte. Die effektiven Baulängen werden durch den Projektverfasser gemäss dem Geländeverlauf optimiert.

Bauabschnitt (1) QP 080.000 – 200.000, Bau voraussichtlich 2025:

-	Flügelmauer (A)	L = ca. 15 m	øh = 4.0 m	QP ca. 100 – 115
A29 073	Lehenbrücke Pigliu	L = ca. 60 m		QP ca. 115 – 175
-	Flügelmauer (B)	L = ca. 15 m	øh = 4.0 m	QP ca. 175 – 190

Bauabschnitt (2) QP 200.000 – 482.000, Bau 2022:

A29 931	Stützmauer (C)	L = ca. 160 m	øh = 5.0 m	QP ca. 200 – 360
A29 932	Stützmauer (K)	L = ca. 40 m	øh = 4.5 m	QP ca. 220 – 260
A29 933	Stützmauer (L)	L = ca. 75 m	øh = 4.0 m	QP ca. 300 – 375
A29 934	Stützmauer (D)	L = ca. 120 m	øh = 5.0 m	QP ca. 365 – 482

Bauabschnitt (3) QP 482.000 – 685.000, Bau voraussichtlich 2023:

A29 074	Lehnenbrücke Pisciadel	L = ca. 145 m		QP ca. 485 – 625
A29 935	Stützmauer (E)	L = ca. 60 m	øh = 7.0 m	QP ca. 625 – 685
Mauer (E) A29 935 optional bis ca. QP 790 (Projektentscheid noch offen)				

Bauabschnitt (4) QP 685.000 – 960.000, Bau voraussichtlich 2024:

A29 937	Stützmauer (O)	L = ca. 100 m	øh = 7.0 m	QP ca. 685 – 780
Mauer A29 937 optional: Falls Mauer A29 935 bis ca. QP 790 erstellt wird, ist Mauer A29 937 hinfällig.				
A29 936	Stützmauer (M)	L = ca. 185 m	øh = 7.5 m	QP ca. 685 – 870
A29 941	Stützmauer (F)	L = ca. 40 m	øh = 6.0 m	QP ca. 810 – 850
A29 075	Lehnenbrücke Urtigilioli	L = ca. 70 m		QP ca. 850 – 920
A29 942	Stützmauer (G)	L = ca. 40 m	øh = 5.0 m	QP ca. 920 – 960

Bauabschnitt (5) QP 960.000 – 1296.000, Bau 2022:

A29 938	Stützmauer (H)	L = ca. 80 m	øh = 4.5 m	QP ca. 960 – 1060
A29 939	Stützmauer (I)	L = ca. 230 m	øh = 6.0 m	QP ca. 1070 – 1300

Bauabschnitt (6) QP 1296.000 – 1545.000, Bau 2023:

A29 076	Lehnenbrücke Vestagion	L = ca. 120 m		QP ca. 1300 – 1420
A29 943	Stützmauer (J)	L = ca. 50 m	øh = 5.0 m	QP ca. 1420 – 1470

Aufgabe

Die Aufgabe besteht im Entwurf, der Projektierung sowie der Detailgestaltung aller oben aufgeführten Kunstbauten, ausgehend vom Auflageprojekt und den Entwurfsskizzen (Beilage 6) des Tiefbauamtes Graubünden unter Berücksichtigung der lokalen Gegebenheiten.

Die zu planenden Objekte werden hauptsächlich durch den Strassenverkehr beansprucht. Als Grundlage für die Bemessung des Tragwerks dient die aktuelle Normenreihe SIA 260 – ff.

Die Bauwerke sollen auf der Basis der Projektierungsgrundlagen des Tiefbauamtes projektiert werden, wobei geometrische Hinweise anhand der Skizzen ab Beilage 6.9 zu beachten sind.

Falls die Fundation nicht auf kompaktem Fels erfolgt, soll eine geeignete Tiefenfundation zur Anwendung kommen (Hinweise, Skizzen Beilage 6). Die Objekte sollen auf die schwierige Erschliessung der Baustelle (Baupisten) optimiert werden.

Die Projektierung und insbesondere Fragen zur Gestaltung sind in enger Zusammenarbeit mit der Abteilung Kunstbauten des Tiefbauamtes zu erarbeiten. In diesem Zusammenhang werden Arbeitsbesprechungen stattfinden. Sollten für die Beurteilung Arbeitsmodelle erforderlich werden, werden diese durch das Tiefbauamt in Auftrag gegeben und separat entschädigt.

Der Nachweis der Erdbebbensicherheit erfolgt in einem ersten Schritt mittels kraftbasierten Verfahren. Weiterführende Untersuchungen mit verformungsbasierten Methoden können durch das Tiefbauamt separat in Auftrag gegeben oder einem Experten übertragen werden.

Bauabläufe sind soweit in die Überlegungen mit einzubeziehen, dass die Auswirkungen auf den Verkehr der Berninastrasse für sämtliche Bauphasen (Sommerfenster mit zwei Fahrspuren,

Kategorie II) klar erkennbar sind. Dabei ist anzustreben, dass der Verkehr möglichst wenig behindert wird.

Zu den in den Weisungen für die Projektierung von Kunstbauten des Tiefbauamt Graubünden erwähnten projektphasenspezifischen Unterlagen sind bereits im Rahmen der Submission allfällig erforderliche Mauerunterfangungs- und Baugrubensicherungspläne und Leitschrankenpläne abzugeben. Landerwerbs- und Rodungspläne sind keine zu erarbeiten. Sämtliche Entwürfe werden durch den Projektverfasser anlässlich der Zwischenbesprechungen präsentiert.

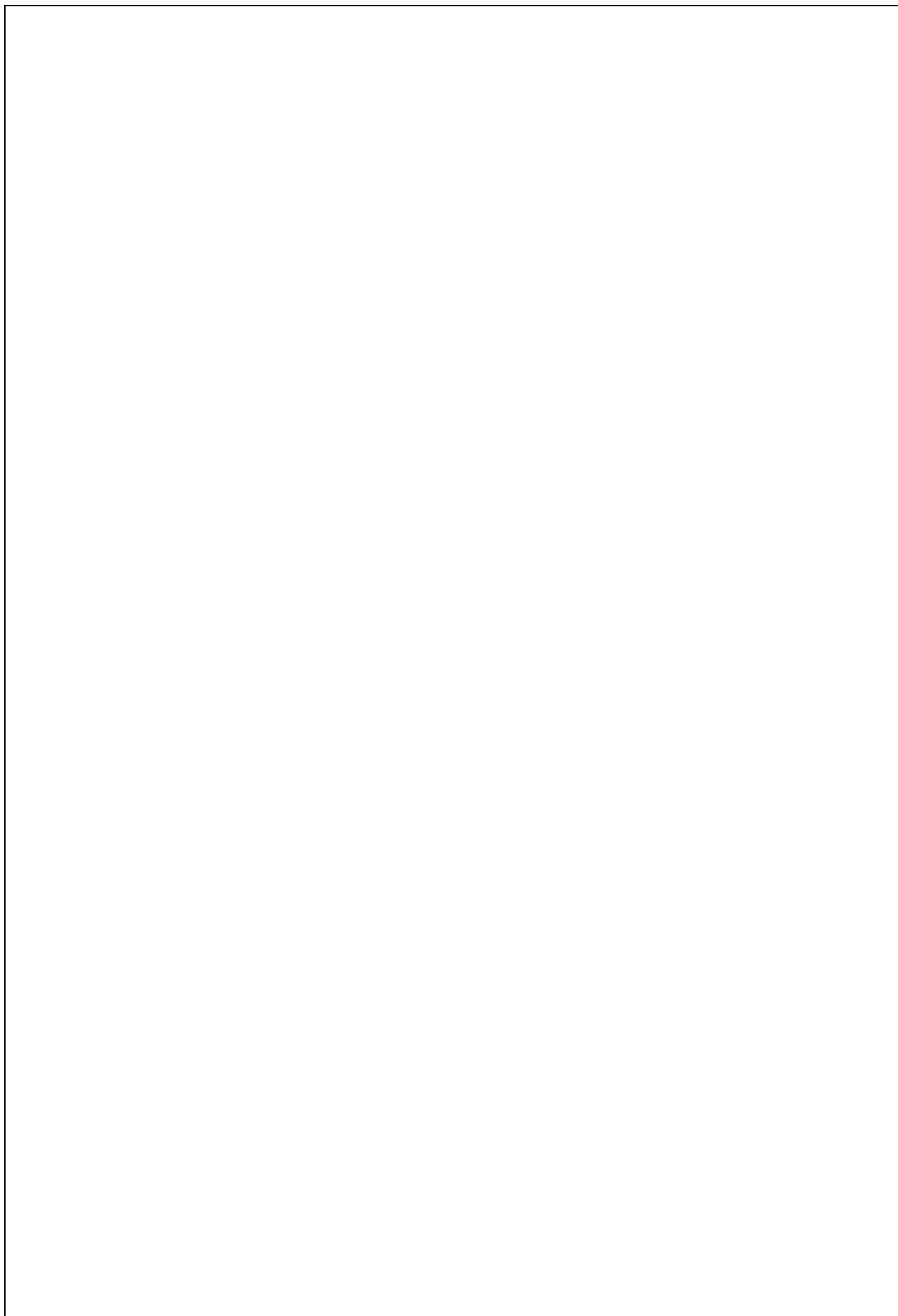
Im Rahmen des Angebots sind Kenntnisse der lokalen Gegebenheiten durch Besichtigungen vor Ort erwünscht.

Projektbezogene Aufgabenanalyse

Nehmen Sie zur Aufgabe unter Einbezug der im Anhang angefügten Ausschnitte des Strassenprojektes und zu den vorhandenen Entwurfsskizzen Stellung. Welches sind die wesentlichen technischen- und organisatorischen Aufgaben? Wo bestehen aus ihrer Sicht spezielle Probleme?

Eine Wiederholung oder Zusammenfassung der Aufgabenstellung ist nicht erwünscht. Es werden prinzipiell nur konkrete Hinweise bewertet. Generelle Aussagen, die für jedes Projekt Gültigkeit haben, werden nicht bewertet. Um eine anonyme Beurteilung zu gewährleisten, dürfen in der Aufgabenanalyse keine Firmen- und Personennamen oder Verweise an andere spezifische Projekte aufgeführt sein.

Platzhalter 24.8 x 17.0 cm (max. 2 A4 Seite) für die projektbezogene Aufgabenanalyse (beachte vorgegebene Formatierung unter 6.5)



Tiefbauamt Graubünden
Abteilung Kunstbauten

Strasse: H29 Berninastrasse
Objekt: Kunstbauten, SK Pozzolascio - Pisciadel

Angebot für Ingenieurarbeiten

BEILAGE 6
WEITERE UNTERLAGEN

- Kartenausschnitt 6.1
- Situation, Gesamte Strecke der Strassenkorrektur 6.1
- Fotoaufnahmen Bestand 6.2

Situationen mit den zu projektierenden Kunstbauten

- QP 080.000 bis 300.000 6.3
- QP 300.000 bis 500.000 6.4
- QP 500.000 bis 800.000 6.5
- QP 800.000 bis 1000.000 6.6
- QP 1000.000 bis 1270.000 6.7
- QP 1270.000 bis 1545.000 6.8

Prinzipskizzen der Kunstbauten

- Standard – Schwergewichtsmauer 6.9
- Standard – Schwergewichtsmauer mit Schachtfundation 6.10
- Querschnitt Lehenbrückenplatte mit Stütze u. Schachtfundation 6.11
- Querschnitt Überbau Lehenbrücke 6.12

Visualisierungen der Lehenbrücken

- A19 073 Lehenbrücke Pigliu 6.13
- A19 074 Lehenbrücke Pisciadel 6.13
- A19 075 Lehenbrücke Urtigioli 6.14
- A19 076 Lehenbrücke Vestagion 6.14

Diverses

- Projektierungsprogramm (Richtprogramm) 6.15

Kartenausschnitt und Situation (nicht massstäblich)

B 6.1



Situation: Gesamte Strecke der Strassenkorrektur, Länge, 1545 m (nicht massstäblich)



Fotoaufnahmen Bestand

B 6.2

Blick Richtung Ristorante Pozzolasco mit vorgesehenem Standort A29 073 Lehenbrücke Pigliu

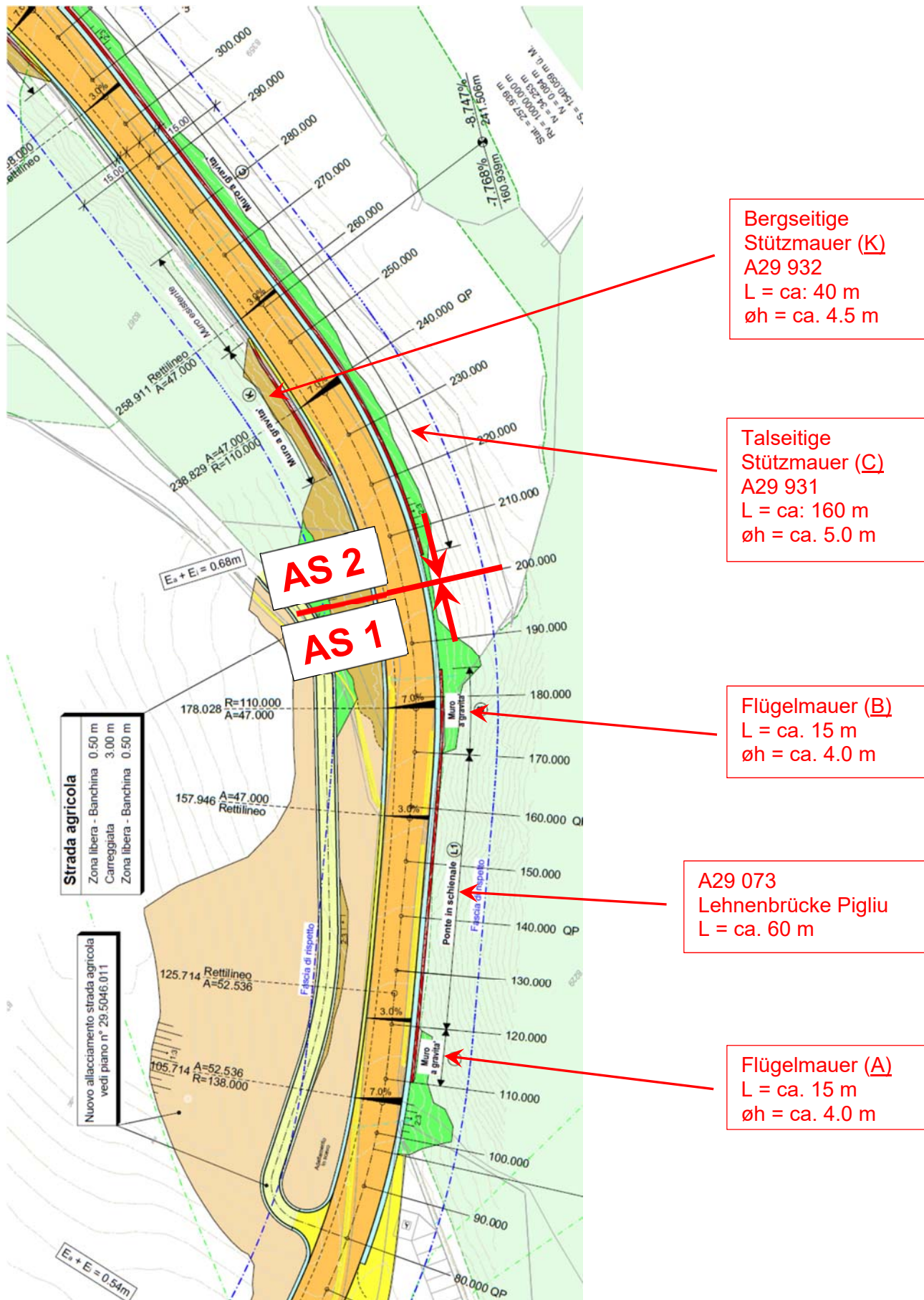


Blick Richtung Abzweiger Pisciadel



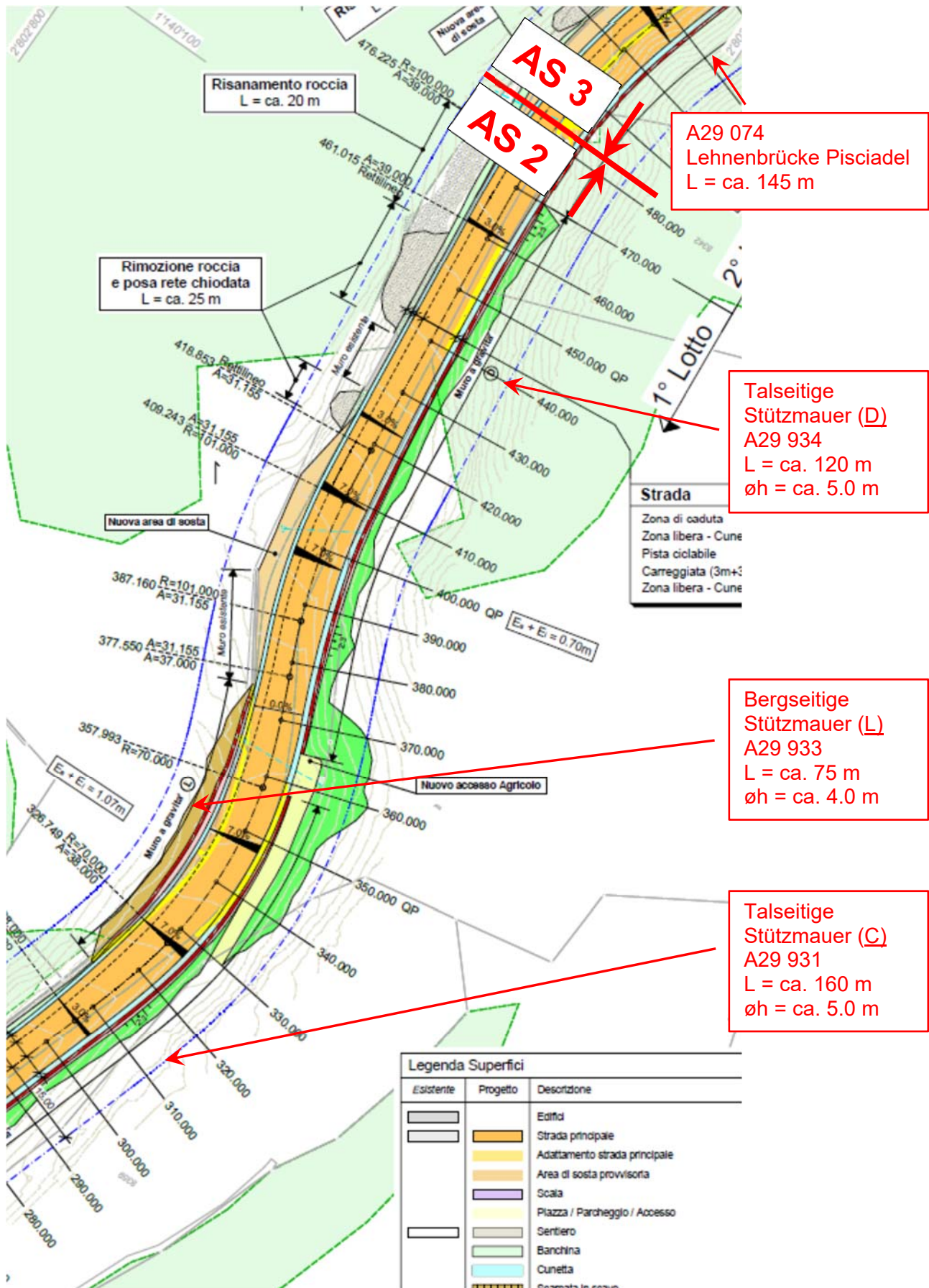
Situation mit den zu projektierenden Kunstbauten, QP 080.000 bis 300.000

B 6.3

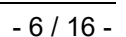


Situation mit den zu projektierenden Kunstbauten, QP 300.000 bis 500.000

B 6.4

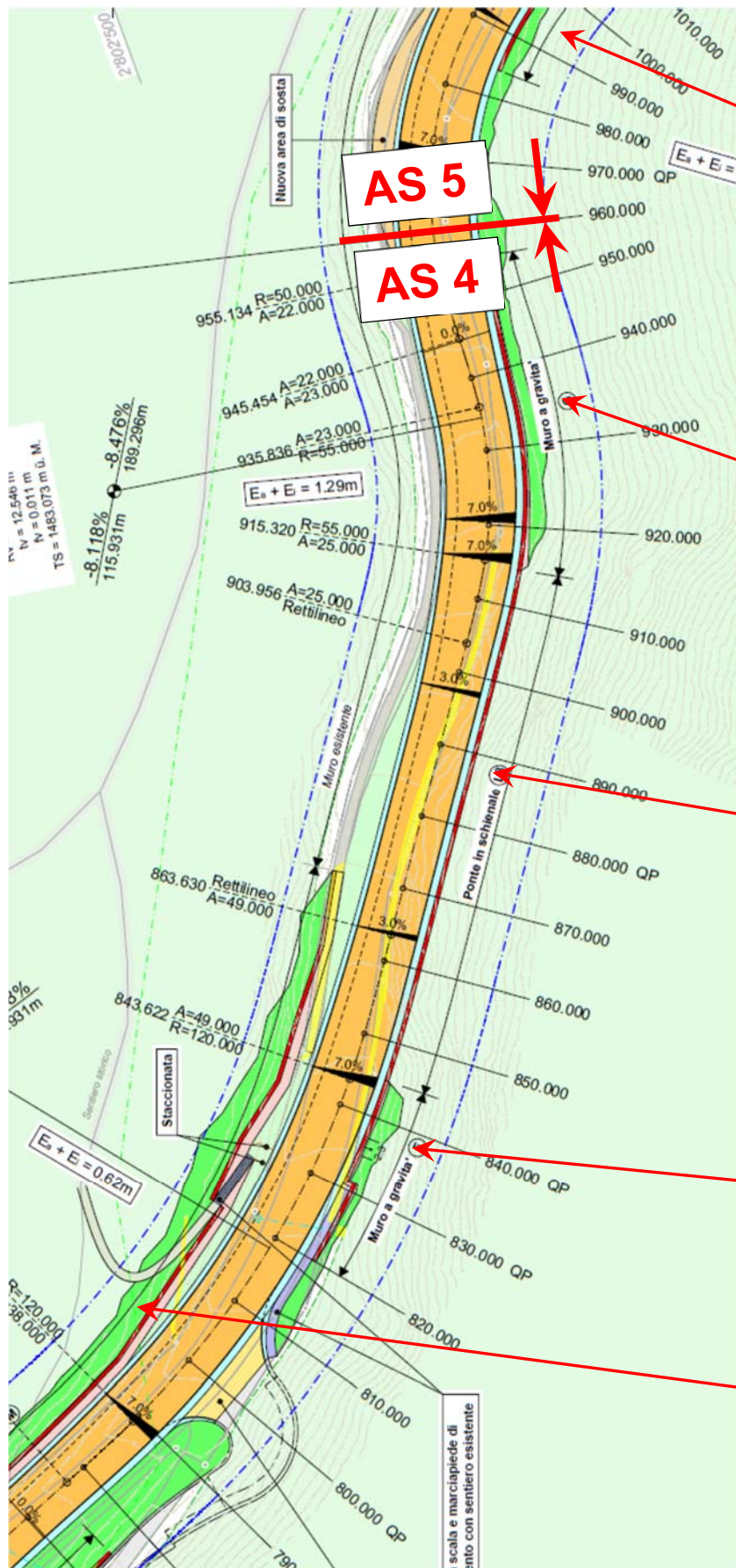


B 6.5



Situation mit den zu projektierenden Kunstbauten, QP 800.000 bis 1000.000

B 6.6



Talseitige
Stützmauer (H)
A29 938
L = ca. 80 m
 $\varnothing h$ = ca. 4.5 m

Talseitige
Stützmauer (G)
A29 942
L = ca. 40 m
 $\varnothing h$ = ca. 5.0 m

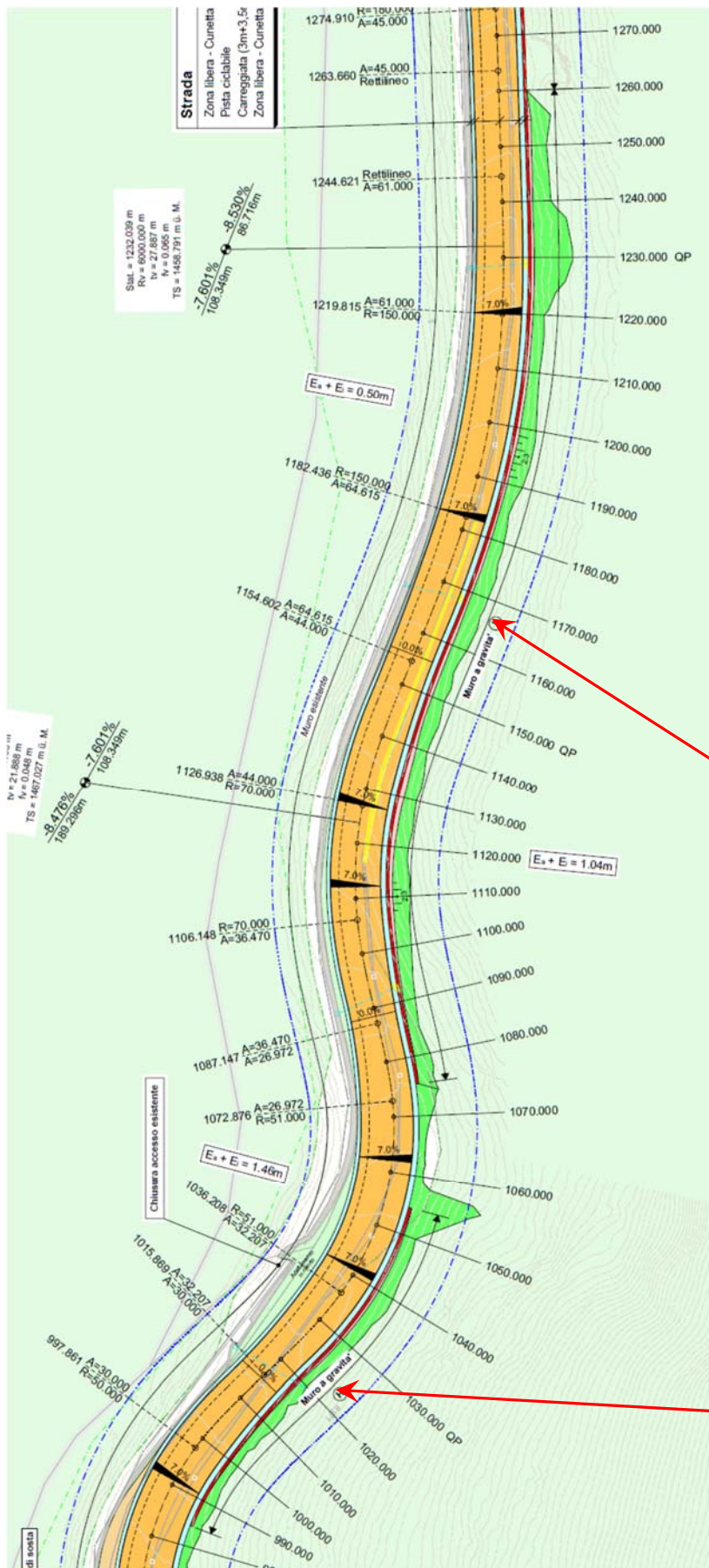
A29 075
Lehnenbrücke Urtiglioli
L = ca. 70 m

Talseitige
Stützmauer (E)
A29 941
L = ca. 40 m
 $\varnothing h$ = ca. 6.0 m

Bergseitige
Stützmauer (M)
A29 936
L = ca. 185 m
 $\varnothing h$ = ca. 7.5 m

Situation mit den zu projektierenden Kunstbauten, QP 1000.000 bis 1270.000

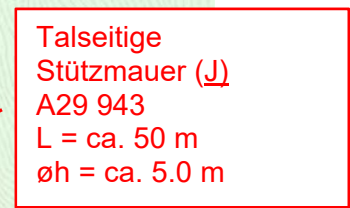
B 6.7



Talseitige
Stützmauer (L)
A29 939
L = ca. 230 m
øh = ca. 6.0 m

Talseitige
Stützmauer (H)
A29 938
L = ca. 80 m
øh = ca. 4.5 m

B 6.8

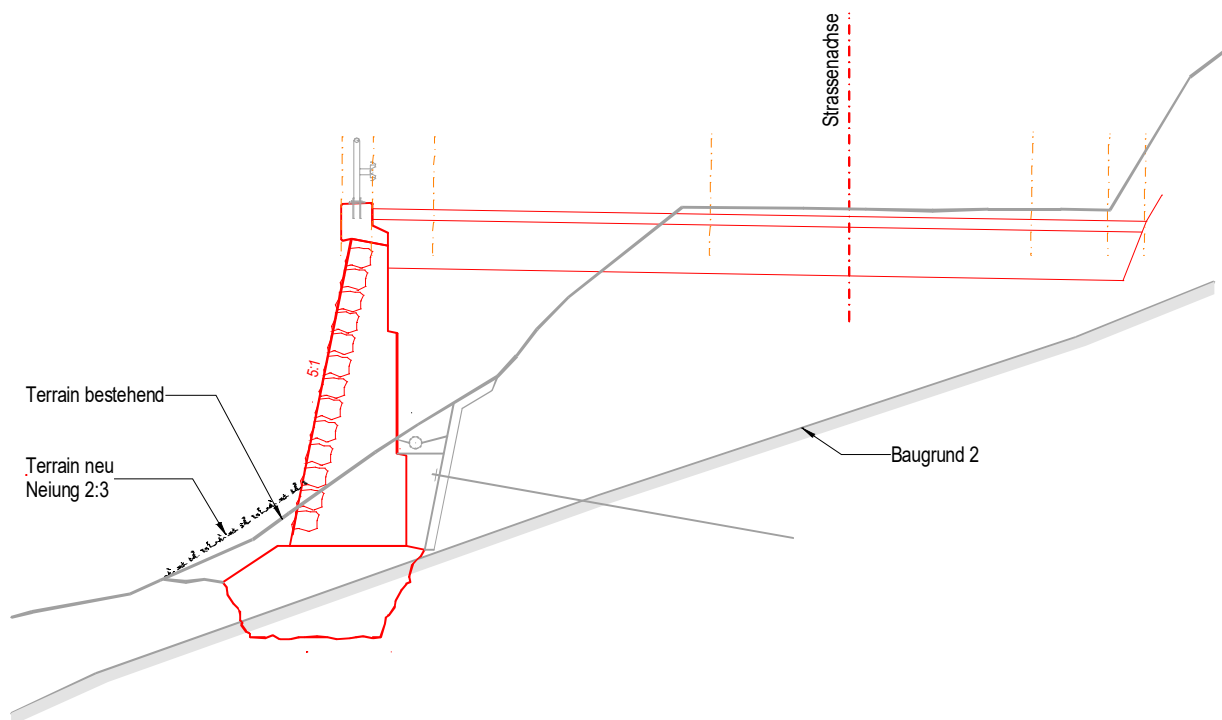


Prinzipskizze: (nicht massstäblich)

B 6.9

Standard - Schwergewichtsmauer gemäss Projektierungsgrundlagen TBA-GR:

- Der Anzug der Stützmauern ist mit 5:1 gegeben.

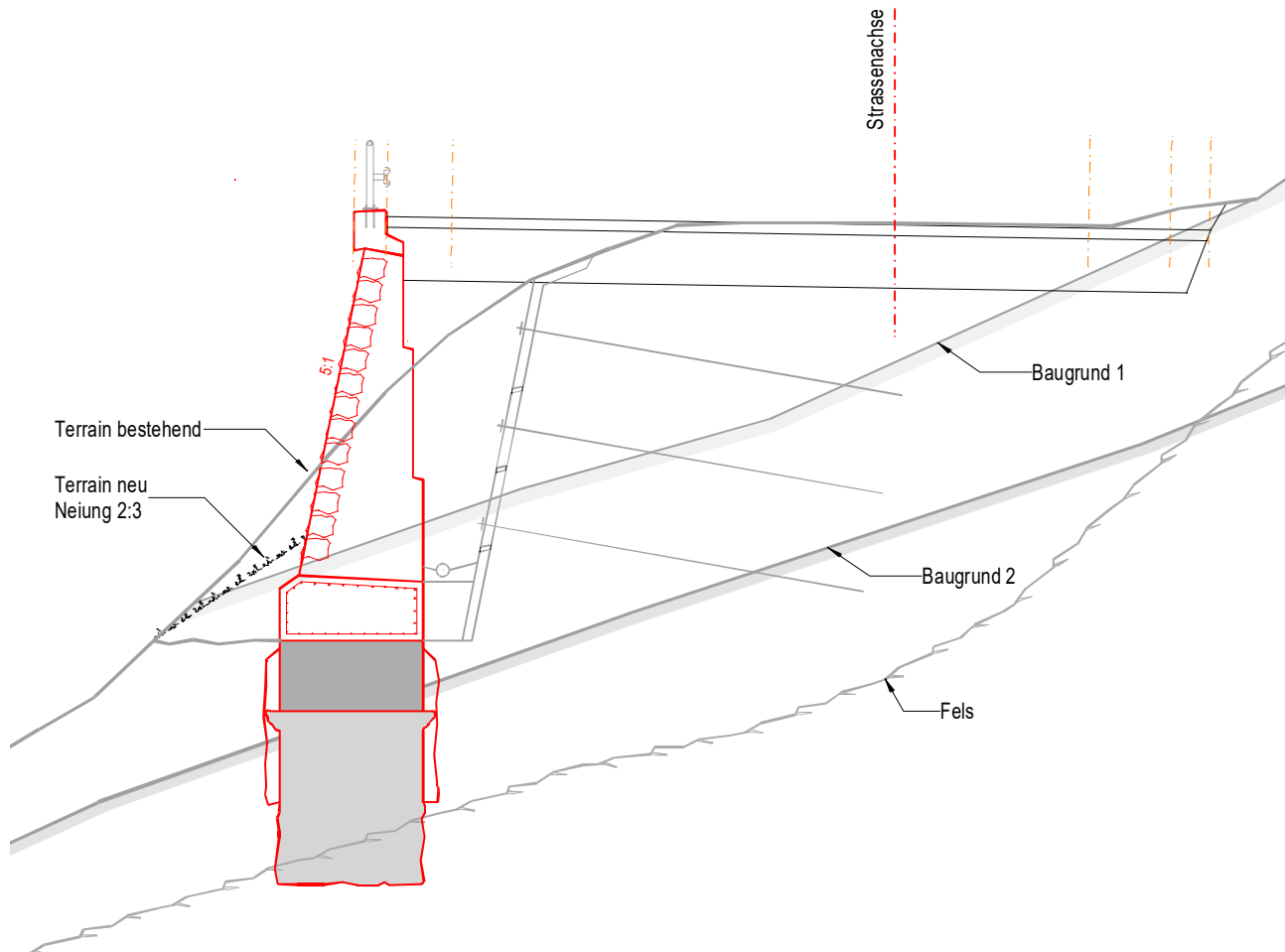


Prinzipskizze: (nicht massstäblich)

B 6.10

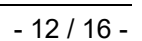
Schergewichtsmauer mit Schachtfundation:

- Der Anzug der Stützmauern ist mit 5:1 gegeben.



B 6.11

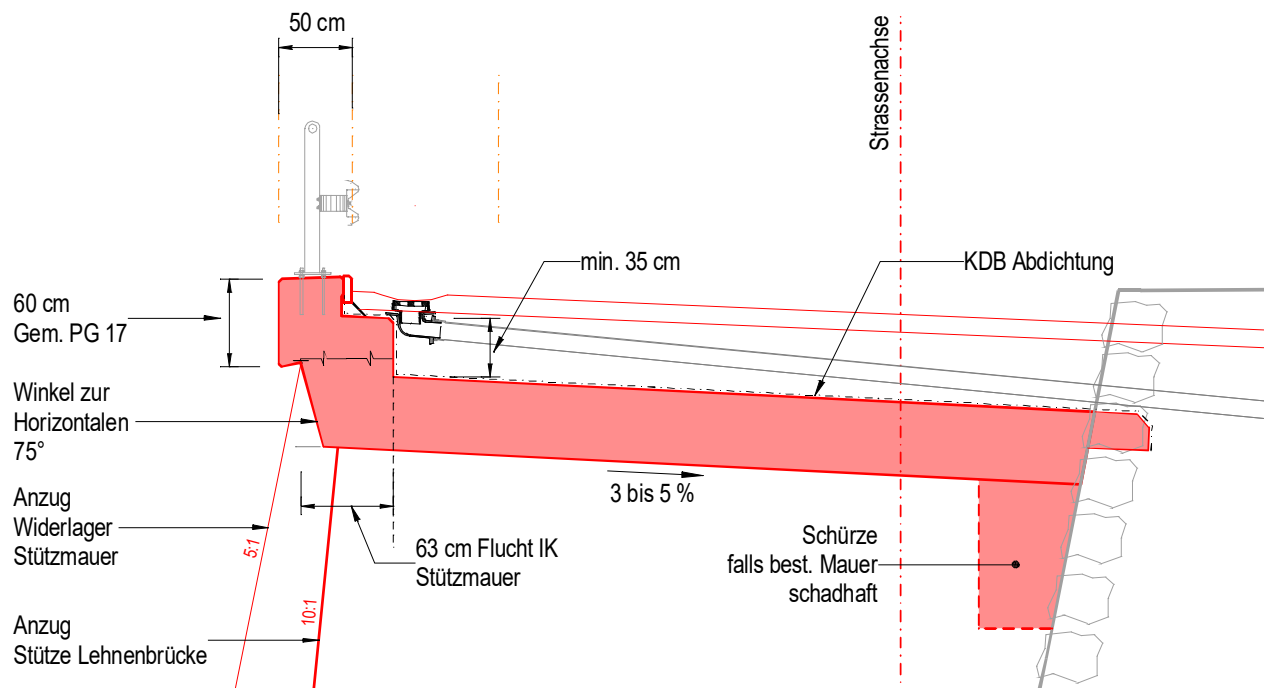
- Der Anzug der Lehnbrückenstützen ist optional.
- Falls keine zusätzlichen Verankerungen erforderlich kann der Stützenanzug auch negativ sein.



Prizipskizze: (nicht massstäblich)

B 6.12

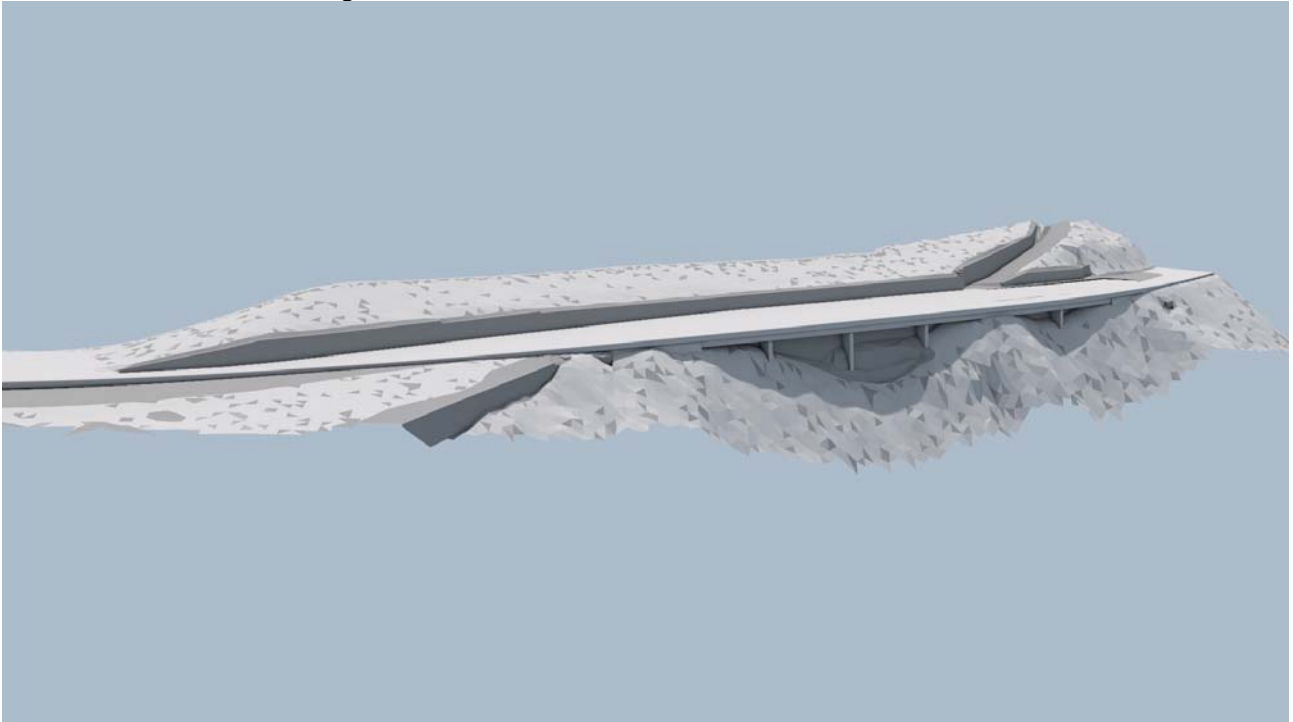
Querschnitt Überbau Lehenbrücken:



Visualisierungen der Lehenbrücken

B 6.13

A29 073 Lehenbrücke Pigliu, L = ca. 60 m, QP ca. 115.000 bis 175.000



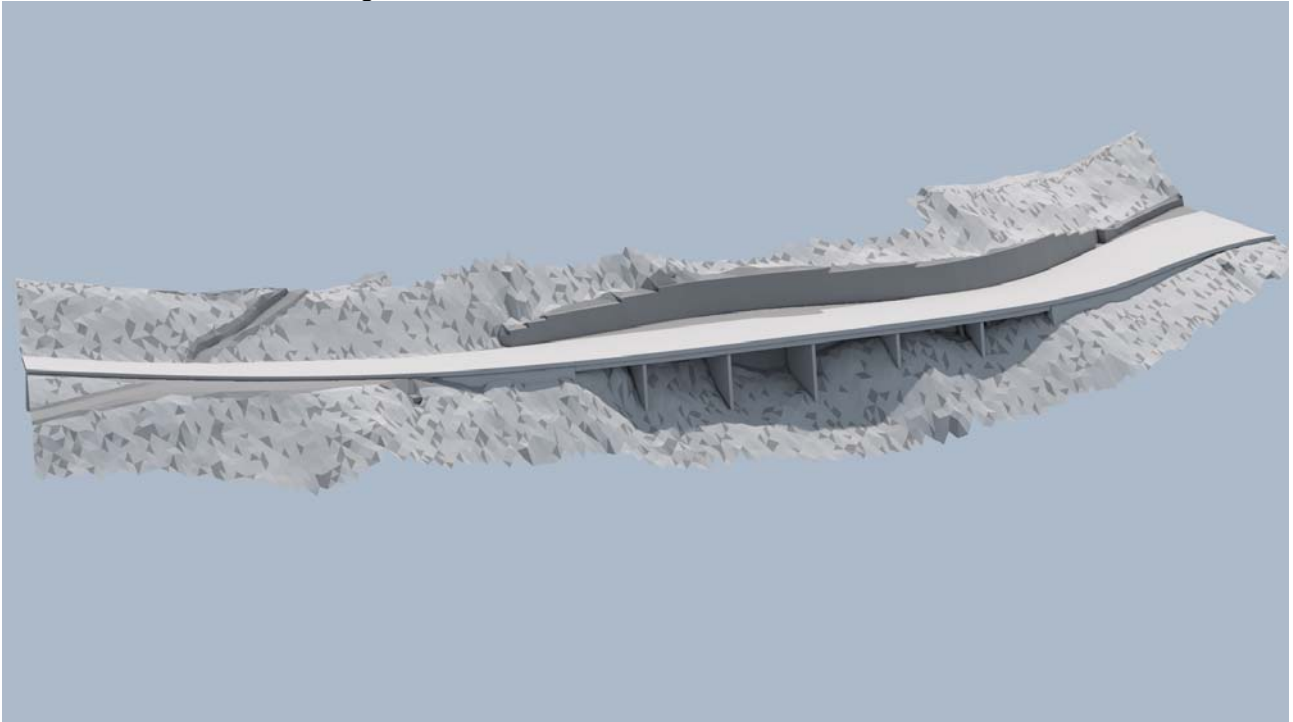
A29 074 Lehenbrücke Pisciadel, L = ca. 145 m, QP ca. 485.000 bis 625.000



Visualisierungen der Lehenbrücken

B 6.14

A29 075 Lehenbrücke Urtiglioli, L = ca. 70 m, QP ca. 850.000 bis 920.000



A29 076 Lehenbrücke Vetagion, L = ca. 120 m, QP ca. 1300.000 bis 1420.000



Projektierungsprogramm (Richtprogramm)

B 6.15

Abgabe des definitiven Strassenprojekts an den PV Kunstbauten Februar 2021.

Bauabschnitte und deren vorgesehene Baujahre:

Der Bau der Abschnitte 2 und 5 fällt definitiv auf das Jahr 2022.

Wann die weiteren Bauabschnitte definitiv projektiert respektive gebaut werden, wird bis Ende des jeweiligen Projektierungsvorjahres durch den Bauherrn bestimmt.

Die entsprechenden Abgabetermine für die Submissionsunterlagen der Abschnitte 1,3,4 und 6 fallen jeweils auf Ende Juni des Bauvorjahres.

Die weiteren Projektierungs- und Dossierabgabetermine (Projektphasenspezifisch) werden jeweils projektrelevant vereinbart.

Abschnitt (1)	QP	080.000 – 200.000	Bau 2025	(voraussichtlich)
Abschnitt (2)	QP	200.000 – 482.000	Bau 2022	(definitiv)
Abschnitt (3)	QP	482.000 – 685.000	Bau 2023	(voraussichtlich)
Abschnitt (4)	QP	685.000 – 960.000	Bau 2024	(voraussichtlich)
Abschnitt (5)	QP	960.000 – 1296.000	Bau 2022	(definitiv)
Abschnitt (6)	QP	1296.000 – 1545.000	Bau 2023	(voraussichtlich)

Termine für die Abschnitte 2 und 5, Bau 2022

- Projektierungsbeginn Februar 2021 (oder nach Terminvereinbarung)
- Zwischenbesprechung Freitag, 26. März 2021
- Abgabe Vorprojekt Freitag, 21. Mai 2021
- Zwischenbesprechungen optional
- Abgabe Bauprojekt Freitag, 06. August 2021
- Abgabe der Submissionsunterlagen Montag, 27. September 2021

- Abgabe Ausführungsprojekt Freitag, 18. Februar 2022
- Abgabe PAW Juni 2023